

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrbuch der Erdbeschreibung

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

Gaspari, Adam Christian

Weimar, 1801

Das Herzogthum Mailand

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

Anm. Das ehemalige Herzogthum Savoyen, das Stammland der Könige von Sardinien, ist im Frieden von 1796 an Frankreich abgetreten worden, und mit Frankreich vereinigt.

Das Herzogthum Mailand.

Es liegt rechts neben Piemont, (gehörte nebst einigen andern dabey liegenden Ländern dem Oestreichischen Hause,) und ist eins der besten Länder in Europa. Ackerbau und Viehzucht sind vortreflich. Auffer andern Getreide-Arten wird Mahis oder türkisch Korn und Reis, der aber die Luft ungesund macht, in Menge gebauet, und die Parmesan-Käse werden hier versfertiget. Auch wird sehr viel Seide gewonnen; sie ist aber schlechter, als die piemontesische.

Mailand ist die Hauptstadt, eine große, mehrertheils schlecht gebauete Stadt, wo viele Seide zu Strümpfen, Handschuhen und Schnupftüchern verarbeitet, und ein starker Handel getrieben wird. Die Domskirche ist eine der größten Kirchen in der Christenheit.

Anm. Das Herzogthum Mailand ist nebst dem Herzogthum Modena und einem Theile des Kirchenstaats 1797 und abermals 1800, von den Franzosen in eine Republik verandelt worden, welche sie die Cisalpinische (diesseit der Alpen gelegene) nennen, aber ihre Bestätigung erst vom künftigen Frieden mit Oestreich erhalten muß.

Das Herzogthum Parma.

Es liegt östlich von Piemont und südlich von Mailand, wovon es durch den Po getrennt wird. Es gehöret einem Prinzen aus dem königlich spanischen Hause. Das Land ist sehr fruchtbar.

Parma, die Hauptstadt des Landes, und die Residenz des Herzogs, ist eine ansehnliche und wohl gebauete Stadt. Das hiesige Schauspielhaus wird nicht